Fuß Graben, B 3000 Fuß, C aber nur 300 Fuß auf; es entsteht die Frage, wie viel ein jeder der Arbeiter, nach Maasgabe seiner Arbeit, von dem verdungenen Lohne der 25 Thaler bekommt.

A hat 1500 Fuß aufgeworfen und es verhält sich daher die Größe seiner Arbeit zur Größe des ganzen Grabens, wie sein Lohn

(x) zum ganzen Lohne; es ist daher

$$A \begin{cases} 1500 : 4800 = x : 25. \\ \text{folglich} \end{cases}$$

$$x = \frac{1500 \times 25}{4800} = 7\frac{39}{48}.$$
Es ift ferner
$$3000 : 4800 = y 25.$$

$$y = \frac{3000 \times 25}{4800} = 15\frac{30}{48}.$$
Enblich ift
$$300 : 4800 = z : 25.$$

$$z = \frac{300 = 25}{4800} = 1\frac{27}{48} \text{ folgt.}$$
A beformmt baher $7\frac{39}{48}$ Thir.
$$A = \frac{15\frac{349}{48}}{12\frac{7}{48}} = \frac{127}{48}$$

$$A + B + C = 25 \text{ Thir.}$$

Gesenke, ist ein Schacht, der nicht zu Tage eingeht, son-

bern erst von einem Stollen oder einer Strecke anfangt.

Besims, eine Art von Einfassung oder ein hervorstehender Rand. Er dient zur Begrenzung und Vollendung und darf daher

als wesentliche Zierde eines Bauwerks niemals fehlen.

Auf einer Mauer ruht das Gesims und schließt die Mauer als ein nunmehr vollendetes Ganzes. Es unterstützt aber auch zugleich den hervorragenden Theil des Daches, welcher verhindert, daß der Fuß der Mauer durch das vom Dache herabsallende Regenwasser leidet. Daher ist das Gesims, welches hier Dachgesims (Entablement de courronnement) genannt wird, ein nothwendiger Theil und in dieser Beziehung ein Schmuck für das Gebäude.

Gewöhnlich besteht das Dachgesims aus einem Unterbalken, Fries und Kranz und begreislich muß das Gesims mit den Saulen und Pfeilern harmoniren, welche an dem Gebäude angebracht sind. Defters hat aber dasselbe nur den Kranz zur Verzierung; aber im=

mer ist die Ausladung seiner Sohe gleich.

Das Gurtgesims, auch Balkengesims, trennt zwei Stock= werke von einander und gibt den Ort zu erkennen, wo sie an ein=